

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

4 aktuelle Bücher:

Das Ehebuch.

Von A. v. Gleichen-Rußwurm.

Ein Werk, das sich rasch seinen Weg gebahnt hat. Es gehört in die Hände aller Ehegatten und derjenigen, die es werden wollen. Preis elegant gebd. Fr. 3.50, in Ganzleinen Fr. 4.50.

11 Jahre Freimaurer.

Von Dr. A. Daiber.

In vornehmer Weise setzt sich hier der bekannte Arzt in dieser Schrift mit seinen vormaligen Logenbrüdern auseinander. Ungeschminkt verrät er aber auch die Logengeheimnisse des Freimaurertums. Preis geheftet Fr. 1.60.

Die Diplomatie des Kaufmanns.

Von A. Lohal.

Wer im kaufmännischen Beruf vorwärtskommen und nicht beiseite geschoben werden will, lese obgenanntes Werk. Es macht sich mehrfach bezahlt. Preis geheftet Fr. 2.—.

Geschichte der Päpste.

Von F. v. Bach.

Ein Buch von wissenschaftlicher Bedeutung. Es kann allen, die sich für religiöse Streitfragen interessieren, bestens empfohlen werden. Preis gebunden Fr. 3.80.

Wipf & Co., Kulturverlag

Postcheckkonto
VIII/5498

Zürich

Briefadresse:
Bahnhofpostfach

I. Großes Preisauschreiben

mit 500 Gaben im Gesamtbetrag von
1500 Franken

Zur Teilnahme sind nur Dauerbezieher zugelassen und zwar muß der Abonnementsbetrag für den ersten Monat (Fr. 1.20) bis spätestens 15. August auf Postcheckkonto VIII/7876 einbezahlt sein. Käufer von einzelnen Nummern in Kinos, Buchhandlungen, Kiosken, usw. sind

£					
	a				
		r			
			f		
				e	
					n

nicht teilnahmeberechtigt, da über diese Bezieher eine richtige Kontrolle unmöglich ist. Die Lösung ist auf einem Formular einzureichen, das wir in Nr. 3 veröffent-

lichen. Dabei ist die genaue Beantwortung der darin enthaltenen Fragen unerlässlich. Unvollständig ausgefüllte Formulare schließen von der Gewinnbeteiligung aus. Die Ziehung findet unter amtlicher Aufsicht statt. Es gelangen 500 Bücher-Gaben im Gesamtbetrag von Fr. 1500 zur Verteilung. Die Preisaufgabe lautet: In jedes Feld des obenstehenden Quadrates ist ein Buchstabe so zu setzen, daß alle wagrechten Linien je einen namhaften Filmkünstler ergeben. Es dürfen dabei nur die 36 nachstehenden Buchstaben verwendet werden: aa, C, d, eeeee, iii, L, M, nnnnnn, ooo, ö, P, rrrrrr, ss, t, V, W. Am Schluß ergibt dann die Diagonale, wenn alle Namen richtig eingetragen sind, den bekannten Filmkünstler „Larsen“. Wir machen bei dieser Gelegenheit die Leser auf das in unserem Verlag erschienene Verzeichnis der bedeutendsten Filmkünstler (über 200 Namen) aufmerksam, an Hand dessen Jedem, auch dem im Rätsellösen nicht Begabten, das Ausfüllen der Namen unbedingt möglich ist. Es kann gegen Einsendung von 60 Cts. auf Postcheckkonto VIII/7876 postfrei bezogen werden. Nachnahmesendungen führen wir nicht aus. Alle Lösungen und Zahlungen erbitten wir an

Verlag „Zappelnde Leinwand“, Zürich

Postcheckkonto VIII/7876. Briefadresse: Bahnhofpostfach 288.

Vergessen Sie nicht, sofort zu abonnieren!